



II- *862* der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR LANDESVERTEIDIGUNG

Zahl 3.190-PräsB/72

Garnison Lienz;

Anfrage der Abgeordneten EGG, HOREJS,
JUNGWIRTH, REINHART, WILLE an den
Bundesminister für Landesverteidigung,
Nr. 354/J

356 /A.B.
zu *354/J.*
Präs. am *15. Mai 1972*

An die
Kanzlei des Präsidenten
des Nationalrates
Parlament
1010 W i e n

In Beantwortung der in der Sitzung des Nationalrates
am 15. März 1972 überreichten, an mich gerichteten Anfrage
Nr. 354/J der Abgeordneten EGG und Genossen beehre ich mich
folgendes mitzuteilen:

Die in den einleitenden Ausführungen zu der gegen-
ständlichen Anfrage erwähnte Verminderung des Personal-
standes im Bereich der Garnison Lienz steht mit der am
16. Dezember 1969 von der Bundesregierung über Empfehlung
des Landesverteidigungsrates verfügten Zuordnung von Ost-
tirol zum Bereich der Gruppe III in keinem unmittelbaren
Zusammenhang; die gegenständliche Personalsituation ist
vielmehr überwiegend in den im Jahre 1968 eingeleiteten
Rationalisierungsmaßnahmen begründet, in deren Gefolge
seinerzeit verschiedentlich Zusammenlegungen, Stillegungen
und Auflösungen aktiver Einheiten vorgenommen wurden.

- 2 -

Im einzelnen darf zu der vorliegenden Anfrage folgendes bemerkt werden:

Zu 1:

Es ist beabsichtigt, die Wehrpflichtigenkontingente im Rahmen der Landwehrausbildung ab dem Jahre 1973 schrittweise und nach Maßgabe des verfügbaren Potentials an Wehrpflichtigen zu erhöhen. In diesem Zusammenhang darf ich überdies darauf hinweisen, daß in der Garnison Lienz im Rahmen des bestehenden Landwehrebataillons künftig in vermehrtem Umfang Truppenübungen durchgeführt werden.

Zu 2:

Obwohl das bisher in Aussicht genommene Projekt, im Gebiet der Lavanter Mure ein Munitionslager zu errichten, wegen Grunderwerbsschwierigkeiten gescheitert ist, wird der Plan, ein Truppenmunitionslager im Bereich der Garnison Lienz zu errichten, von meinem Ressort nach wie vor weiterverfolgt. Eine Aussage darüber, wann mit der Errichtung eines solchen Munitionslagers gerechnet werden kann, ist aber erst möglich, sobald die Erkundigungen nach einem anderen geeigneten Grundstück zu einem positiven Ergebnis geführt haben.

14. Mai 1972

